

Laurentiusstraße: FWG hat Einwände zur unechten Sackgasse

Die Freie Wählergemeinschaft sieht die Pläne der Stadt kritisch, aus der Laurentiusstraße eine unechte Sackgasse zu machen – weil die Buchmühlenstraße nicht geeignet sei, den Verkehr auszunehmen. Zudem müsse die Verkehrsuntersuchung vor der Bürgerbeteiligung stattfinden.

Die FWG Bergisch Gladbach sieht die Pläne der Verwaltung kritisch, innerhalb des Verkehrsverlaufes der Laurentiusstraße eine indirekte Sackgasse zu errichten.

Vorgesehen ist, dass der am Rathaus einfahrende KFZ-Verkehr über die Buchmühlenstraße abgeleitet wird und mit Ausnahme von Rettungsdiensten keine Durchfahrtmöglichkeiten mehr zur Odenthaler Straße bekommt.

Der Verkehr würde somit etwa in Höhe der Stadtbücherei/des Forumparks mit dem Spielplatz den Endbereich der Fußgängerzone in der Hauptstraße streifen. Die dort nach dem Umbau der Fußgängerzone entstandene positive Ausweitung der Gastronomie würde beeinträchtigt.

Fraktionsvorsitzender Benno Nuding: „Die Buchmühlenstraße als Zufahrt zum Buchmühlenpark ist zudem in keiner Weise geeignet, zusätzlichen Verkehr aufzunehmen.“



Abfolge der Entscheidungen nicht stimmig

Trotzdem ist die FWG bereit, den Verkehrsversuch mitzutragen, fordert aber Änderungen im Ablauf der Umsetzung des Verwaltungsvorschlages. Er sieht vor, eine Bürgerinformationsveranstaltung und die Maßnahmeentscheidung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen zeitlich vor dem Verkehrsversuch durchzuführen.

Dieser Ablauf ist nach Ansicht der FWG nicht stimmig. Nuding: „Der Verkehrsversuch soll ja erst noch zeigen, ob die neue Verkehrsführung sinnvoll ist oder nicht.“

Es ist durchaus möglich, dass ähnlich wie bei der Buddestraße die Testergebnisse verdeutlichen, dass die erprobte Verkehrsführung zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation führt. Um die Meinung der Bürger zu erfragen, soll deshalb auch eine weitere Bürgerveranstaltung nach den Ergebnissen des Tests durchgeführt werden. Danach erst kann eine sorgfältige Abwägung im Ausschuss und Rat getroffen werden.

Weitere Beiträge zum Thema